

Die dritte Buchpublikation des Projekts GendA – Netzwerk feministische Arbeitsforschung ist soeben erschienen:

**Kurz-Scherf, Ingrid/Correll, Lena/Janczyk, Stefanie (Hrsg.), 2005:
In Arbeit: Zukunft. Die Zukunft der Arbeit und der Arbeitsforschung liegt in ihrem Wandel. Münster: Westfälisches Dampfboot.**

<http://www.gendanetz.de/index.php?cont=standard&thmid=89&docid=289&count=7>

Das Buch stellt die Frage ins Zentrum, wie das Feld der Arbeit neu und genderkompetent vermessen werden kann und wie Kritik-, Politik- und Reformperspektiven im aktuellen Wandel der Arbeit entwickelt werden können. Das Buch basiert auf den 3. Marburger Arbeitsgesprächen im Februar 2005 und dokumentiert zugleich einen Teil der Ergebnisse des Projekts GendA – Netzwerk feministische Arbeitsforschung. Es schreiben aber u.a. auch Joachim Beerhorst, Gerhard Bosch, Heidi Gottfried, Eva Senghaas-Knobloch, Ursula Müller und G. Günter Voß.

Die Beendigung des Förderzeitraums von GendA bedeutet keineswegs, dass die im Kontext dieses Projekts in den vergangenen Jahren geführten Debatten und aufgebauten Kooperationen damit auch an ein Ende gekommen sind. Das Anliegen des Projekts – die systematische Integration von Genderkompetenz in Arbeitsforschung, Arbeitsgestaltung und Arbeitspolitik und die feministische Auseinandersetzung mit dem aktuellen Wandel der Arbeit und ihrer Zukunft – gewinnt ganz im Gegenteil zunehmend an Relevanz. Wir bemühen uns deshalb darum, die mit GendA – Netzwerk feministische Arbeitsforschung begonnene „Arbeit an der Zukunft der Arbeit“ fortzuführen und hoffen, dass wir in diesem Zusammenhang auch weiter mit Dir bzw. Ihnen kooperieren können.

Mit dem Auslaufen des Projekts wurde am Institut für Politikwissenschaft der Philipps-Universität Marburg unter dem alten Label „GendA“ eine Forschungs- und Kooperationsstelle ‚Arbeit, Demokratie, Geschlecht‘ (GendA - FoKoS) gegründet, um folgende Aktivitäten zu koordinieren:

1. Fortführung der Buchreihe „Arbeit, Demokratie, Geschlecht“ im Verlag Westfälisches Dampfboot (herausgegeben von Ingrid Kurz-Scherf und betreut von einer aus dem alten GendA-Projekt hervorgegangenen Redaktionsgruppe, siehe beigefügten Flyer)
2. Fortführung der Marburger Arbeitsgespräche zu aktuellen Themen genderkompetenter Arbeitsforschung im zweijährigen Turnus
3. Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten wie gegenwärtig beispielsweise das Projekt „Aktuelle lokale Arbeitsmarktpolitik. Die Umsetzung von Hartz IV und ihre Auswirkungen auf Geschlechterdemokratie und Geschlechterverhältnisse“ (Leitung: Clarissa Rudolph)
4. das Forschungscolloquium „Arbeit und Politik“ am Institut für Politikwissenschaft der Philipps-Universität Marburg, das u.a. ein Diskussionsforum für wissenschaftliche Qualifizierungsarbeiten im Themenspektrum von GendA - FoKoS darstellt
5. Weiterentwicklung unserer Homepage (www.gendanetz.de u.a. mit ExpertInnen- und Literaturdatenbank), die perspektivisch zu einem Informations- und Serviceportal „Arbeit und Politik“ (Arbeitstitel) ausgebaut werden soll

Wir denken auch darüber nach, dem von GendA – Netzwerk feministische Arbeitsforschung vorgelegten Memorandum zur zukunftsfähigen Arbeitsforschung ein Memorandum zur zukunftsfähigen Arbeitspolitik folgen zu lassen. Für weitere Anregungen und Vorschläge sind wir selbstverständlich offen. Wir bedanken uns auf jeden Fall für die gute Zusammenarbeit in den letzten dreieinhalb Jahren und hoffen weiterhin auf Dein bzw. Ihr Interesse. Aktuelle Informationen zu den laufenden Projekten sind auch unter www.gendanetz.de abrufbar.